



# Gruppenaufgabe: Quantitative Nutzenargumentation

**Skizziert gemeinsam (2er-Team) ein quantitatives Nutzenargument.**

Verwendet bei Bedarf die bereitgestellten Materialien als Anregung für die Metriken.

## Schritt 1: Nutzen erfassen

- ✓ Wählt einen Stakeholder für diese Übung.
- ✓ Überlegt, welcher Aspekt eurer Arbeit für die Ziele und Interessen dieser Person von besonderem Nutzen ist.  
Beachtet die möglichen Ebenen:
  - **Prozessqualität** (Produktentwicklung: Effizienz, Dauer, Fehlerfreiheit, etc.)
  - **Produktqualität** (UX-Erfolg: bessere Usability oder UX, bessere Kundenbewertung, etc.)
  - **Unternehmenserfolg** (Wirtschaftlicher Erfolg: Umsatz/Gewinn von Produkt/Unternehmen, Image, etc.)
- ✓ Beschreibt diesen Nutzen kurz und definiert hierfür eine Metrik (Kennzahl).
  - Hinweis: Verbesserungen benötigen immer mehrere Datensätze (z.B. prä-post, Vorjahr-lfd. Jahr)
- ✓ Notiert, welche Daten ihr für diese Metrik benötigt und wie ihr diese beschaffen könntet.
- ✓ Schätzt diese Daten für eure Nutzenmetrik und schreibt diese auf.

## Schritt 2: Aufwand ermitteln

- ✓ Überlegt zunächst kurz, ob die Ermittlung eines Aufwands eurer Argumentation nützt, oder eher unnötig ist oder dieser gar schadet.
- ✓ Überlegt, wie ihr den Aufwand für eure Metrik (die Kosten) ermitteln könnt.
  - Hinweis: Sinnvolle Kosten sind abhängig von der Art eurer Metrik (Ebene, Produktart, etc.)
  - Möglich ist eine konkrete Kostenabgrenzung bei Projekten wie z.B. Produktverbesserung.
  - Bei länger laufender (Neu-)Entwicklung eines Produkts können die Kosten für das beteiligte UUX-Team angesetzt werden.
- ✓ Schätzt diese Daten für eure Nutzenmetrik und schreibt diese auf.

## Schritt 3: ROI ermitteln

- ✓ Ermittelt den Nutzen im Verhältnis zu den Kosten (Cost-Benefit-Analysis): Nutzen/Kosten – ggf. in % ausdrücken